Rezensionen von Buchtips.net

Mark Benecke: Viral. Blutrausch

Buchinfos

Verlag:	Benevento (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-7109-0140-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	19,60 Euro (Stand: 06. Juli 2025)

Von Beruf ist er Kriminalbiologe und er hat bereits einige Bücher erfolgreich veröffentlicht. Nun versucht sich Mark Benecke auf neuem Terrain: sein Debüt als Kriminalbuchautor führt die Leserschaft in eine sehr düstere Welt, dorthin wo Verschwörungstheorien und Verbrechen sich unheilvoll ergänzen.

"Hauptdarsteller" ist der sehr gefragte Privatermittler Bastian Becker. Der frühere Polizist kehrt an seine alte Wirkungsstätte zurück, um bei der Aufklärung einer Serie von zwei ungewöhnlichen Morden zu unterstützen. Angefordert durch Kriminalhauptkommissarin Christine Peterson (einer früheren Kollegin) soll er seine ungewöhnlichen Fähigkeiten als Ermittler ausspielen. Janina Funke, Beckers Mitarbeiterin in seinem jetzigen Job und Alina Brinkmeier komplettieren das engere Team, das sich mit der Aufklärung der beiden Morde zu beschäftigen hat. Bei den Mordopfern handelt es sich um junge Frauen, deren tote Körper blutleer aufgefunden wurden. Die Gerichtsmedizin stellt fest, dass es sich um das Werk eines Profis handeln muss: das Blut wurde entnommen mithilfe zweier minimaler Schnitte, die mit höchster Präzision ausgeführt wurden.

Das Ermittlerteam steht vor einem Rätsel, die Bürger der Großstadt sind aufgebracht, aus Angst vor möglichen weiteren Morden eines scheinbar irren Täters. So erlangt der Fall rasch eine politische Dimension und Das Team um Peterson und Becker geraten in höchsten Zeitdruck: Ergebnisse müssen her. Der Fall scheint rasch gelöst, aber Becker bezweifelt, dass der tatsächliche Täter gefasst wurde. Die Verbindung zu weiteren, zurückliegenden Morgen gleicher "Machart" bringen zusätzliche Brisanz in den Fall dieser "Schneewittchen-Morde". Eine Konfrontation mit der Vergangenheit, nicht nur für die Polizei, sondern auch für Ermittler Bastian Becker. Die Tätigkeit in seiner alten Dienststelle reissen alte Wunden wieder auf.

Sprachlich flüssig geschrieben und mit einer beachtlichen Zahl von Wendungen bei den Ermittlungsarbeiten garniert, kommt definitiv keine Langeweile beim Lesen dieses Kriminalromans auf. Die Charaktere werden eindrucksvoll beschrieben und so gelingt es, diese Personen "greifbar" zu machen. Spannend. Auch die dramaturgische Zuspitzung bis zur Lösung des Falles sind gekonnt gemacht. Insofern kann Mark Benecke auch als Romanautor ein gelungenes Debüt bescheinigt werden. Da geht es ganz am Schluss, bei der Überführung des Täters fast schon langweilig zu...

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Dietmar Langusch
[15. April 2022]